

Pressemitteilung

12.4.2016



G+F Kulturarbeit

„Kein Platz für heimelige Sonntagsreden“ – Das Programm der 2. Europäischen Schriftstellerkonferenz in Berlin steht fest

„Auf der 2. Europäischen Schriftstellerkonferenz wird es keinen Platz für heimelige Sonntagsreden geben“, kündigt Frank-Walter Steinmeier an. „Sie fällt in stürmische Zeiten und setzt den Fliehkräften in Europa ein starkes Zeichen des Zusammenhalts entgegen. Gerade heute haben die Stimmen der europäischen Autorinnen und Autoren besonderes Gewicht in einem Europa und für ein Europa, das nicht aufhört, Grenzen zu überwinden.“

Frank-Walter Steinmeier wird die am 9. und 10. Mai in Berlin stattfindende Europäische Schriftstellerkonferenz eröffnen. Gemeinsam mit Mely Kiyak, Nicol Ljubić, Antje Rávic Strubel und Tilman Spengler hat er 30 Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus 30 Nationen zur Konferenz eingeladen. In fünf öffentlichen Panels diskutieren sie unter dem Motto „GrenzenNiederSchreiben“ über Europa und seine Zukunft.

Was sind europäische Werte und für wen gelten sie? Wieviel Zuzug verträgt oder benötigt Kultur? Was passiert, wenn Sprache auf der Flucht zurückgelassen wird? Diesen Fragen widmen sich Najet Adouani (Tunesien), Kefah Ali Deeb (Syrien), Nir Baram (Israel), Lukas Bärfuss (Schweiz), Joanna Bator (Polen), Josef Haslinger (Österreich), Doris Kareva (Estland), Lawen Mohtadi (Schweden), Jordi Puntí (Spanien), Shumona Sinha (Frankreich), Zmicier Vishniou (Belarus) sowie Mehmet Yashin (Zypern) am ersten Konferenztag (9. Mai).

Den Abschluss dieses Tages bildet die *Lange Nacht der Europäischen Literatur* ab 20 Uhr im Deutschen Theater: Autorinnen und Autoren aus Griechenland, Island, Italien, dem Kosovo, Mazedonien, Serbien, der Slowakei, Tschechien und der Ukraine tragen ihre Texte vor, die Schauspieler Barbara Schnitzler und Thorsten Hiersch lesen aus den deutschen Übersetzungen. Eingeladen sind Jana Beňová, Lidija Dimkovska, Paolo Giordano, Jazra Khaleed, Dragana Mladenović, Jeton Neziraj, Jaroslav Rudiš, Sjón und Serhij Zhadan.

Am zweiten Tag der Europäischen Schriftstellerkonferenz (10. Mai) stehen die Themen „GrenzenNiederSchreiben“ und „Welche Sprache prägt unsere Öffentlichkeit?“ im Fokus. Es diskutieren Eugenijus Ališanka (Litauen), Priya Basil (Großbritannien), Yavuz Ekinçi (Türkei), György Dragomán (Ungarn), Sergej Lebedew (Russland), Rosa Liksom (Finnland), Ivana Sajko (Kroatien) sowie Peter Terrin (Belgien).

Das vollständige Programm finden Sie unter www.europaeischeschriftstellerkonferenz.eu/programm.

Pressekontakt

Tatjana Kirchner
Kirchner Kommunikation
Gneisenaustraße 85
10961 Berlin
kirchner@kirchner-pr.de
Telefon: + 49 (0)30 - 84 71 18 12

Hintergrundinformationen

Die Europäische Schriftstellerkonferenz ist eine Publikumsveranstaltung. Sie findet am 09.05.2016 von 9.30 Uhr bis 17 Uhr sowie am 10.05.2016 von 11 Uhr bis 16 Uhr in der Akademie der Künste am Pariser Platz statt. Den Abschluss des ersten Konferenztags bildet am 09.05. die *Lange Nacht der Europäischen Literatur* im Deutschen Theater, bei der internationale Autorinnen und Autoren aus ihren Texten lesen werden.

Zu Gast sind: Najet Adouani (Tunesien), Kefah Ali Deeb (Syrien), Eugenijus Ališanka (Litauen), Nir Baram (Israel), Lukas Bärfuss (Schweiz), Priya Basil (Großbritannien), Joanna Bator (Polen), Jana Beňová (Slowakei), Lidija Dimkovska (Mazedonien), György Dragomán (Ungarn), Yavuz Ekinci (Türkei), Paolo Giordano (Italien), Josef Haslinger (Österreich), Doris Kareva (Estland), Jazra Khaleed (Griechenland), Sergej Lebedew (Russland), Rosa Liksom (Finnland), Dragana Mladenović (Serbien), Lawen Mohtadi (Schweden), Jeton Neziraj (Kosovo), Jordi Puntí (Spanien), Jaroslav Rudiš (Tschechien), Ivana Sajko (Kroatien), Shumona Sinha (Frankreich), Sjón (Island), Peter Terrin (Belgien), Zmicier Vishniou (Belarus), Mehmet Yashin (Zypern) sowie Serhij Zhadan (Ukraine).

Die Europäische Schriftstellerkonferenz ist eine Initiative der Autorinnen und Autoren Mely Kiyak, Antje Rávic Strubel, Nicol Ljubić und Tilman Spengler sowie von Frank-Walter Steinmeier. Die Konferenz wird von der G + F Kulturarbeit gUG ausgerichtet und gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa. Gastgeber sind die Akademie der Künste und das Deutsche Theater. Mit freundlicher Unterstützung der BMW Stiftung Herbert Quandt und der BMW Group.

Akkreditierung unter

www.europaeschriftstellerkonferenz.eu/presse/presse-akkreditierung

Partner und Förderer der Europäischen Schriftstellerkonferenz:



STIFTUNG
MERCATOR

Allianz
Kulturstiftung
... for Europe



Schwarzkopf
Stiftung
JUNGES EUROPA

Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung
Stiftung der BMW AG
BMW Stiftung
Herbert Quandt
ab jetzt gemeinsam

AKADEMIE DER KÜNSTE

dt Deutsches Theater Berlin

Medienpartner:

Ein Programm
von Deutschlandradio

Deutschlandradio Kultur

Träger und Veranstalter:

G+F Kulturarbeit



G+F Kulturarbeit

Pressekontakt

Tatjana Kirchner
Kirchner Kommunikation
Gneisenaustraße 85
10961 Berlin
kirchner@kirchner-pr.de
Telefon: + 49 (0)30 - 84 71 18 12